

A 16: Um was für Formen handelt es sich, die der göttlich dienende Bereich auf dieser Welt entstehen lässt?

Auf Seite 94, im oberen Absatz, steht unter anderem:

„... Immer wieder lässt der göttlich dienende Bereich Formen entstehen auf dieser Welt, die die Menschen aufmerksam machen sollen, über sich und ihr Leben tiefer nachzudenken und nachzuempfinden, damit sie zu einer höherführenden Ausrichtung finden können.

Kind Gottes, bitte lies auch dazu den Absatz - ebenfalls „Willst du heimfinden, Kind Gottes?“, Seite 94:

„Glauben an Gott - ohne Beweise“ - bis „So wundere dich nicht, Kind Gottes, über die vielen Erscheinungsformen göttlicher Zuwendungen, erkenne die Notwendigkeit derselben.“

Du erkennst bei deinem Vorangehen zurück in deine geistige Heimat, Kind des Geistes Gottes, nicht nur, dass alle deine Nächsten individuell sind, sondern du bemerkst auch die Unterschiede in ihren geistigen Entwicklungen hin zu Gott. Bedenke die vielen Völkerschaften auf dieser Erde mit ihren Kulturen und Eigenarten, mit ihren Glaubensgewohnheiten und Merkmalen - alle sind Kinder des Geistes Gottes -, und jedes einzelne Kind in seiner geistigen Entwicklung - hin zu Gott - wird von Gott bei seinem geistigen Namen gerufen, wird der ungezählten Schar der treuen Diener und Dienerinnen Gottes überantwortet - anvertraut.

Jesus Christus versuchte durch seinen geistigen Vorstoß, die christliche Gleichheit in die Völker der Erde zu bringen:

„Gehet hin in alle Völker und übermittelt die Lehren, die für einen jeden Menschengestalt bestimmt sind.

Legt ihnen die christliche Liebe dar, damit die Völkerschaften lernen, untereinander den Frieden zu halten.

Weist sie eindeutig auf die Hilfen des Himmels hin, damit sie gute Erfahrungen machen mit der Dienenden Liebe Gottes.

Zeigt ihnen immer wieder auf, dass es erlässlich ist, in eine Gesinnung untereinander zu treten, damit die Achtung voreinander zwischen Arm und Reich, Jung und Alt, Mensch und Tier, Hoch und weniger Hoch gewährleistet ist!“

Die christliche Gleichheit in allen Völkerschaften weiter aufzubauen, das versucht der Himmel heute noch.

Da die Christenheit - die christlichen Religionen - nicht christustreu ihre Aufgaben an den Menschengestirnen aller Nationen vollzogen hat - noch vollzieht -, weil sie den Beistand der Diener und Dienerinnen Gottes nur unzulänglich bis gar nicht in Anspruch nimmt, entstehen aus dem dienenden göttlichen Bereich - hin zu den einzelnen Gotteskindern - immer wieder Umgangsformen, die dir, Kind Gottes, fremdartig erscheinen müssen, weil sie deinem Verstehen für Gott und seine Wahrheiten und deiner Liebe hin zu Gott nicht angepasst sind.

Nehmen wir als Beispiel die Aufführungen solcher Geschehnisse aus der Bibel.

Denke an Abraham und an Isaak, seinen Sohn, den seine Frau Sarai in einem Frauenalter geboren hatte, in dem ein Gebären nicht mehr üblich war.

Dieses Geschehnis wurde Abraham und Sarai von der dienenden Liebe vorausgesagt.

Bedenke das Schlachtopfer Abrahams, der Ruf Gottes machte seinem Wirken ein Ende.

Aus dem Wirken von Jesus Christus geht dann später eindeutig hervor, dass der Gott des Himmels keine Schlachtopfer verlangt.

Abraham und Sarai, ihr Verstehen für Gott und seine Wahrheiten und ihre Liebe hin zu Gott - beachte ihren Glauben an einen Rache Gott - zogen die ihnen verständlichen Umgangsformen aus der Dienenden Liebe Gottes auf sich, damit eine weitere geistige Verbindung zwischen den sich zur Reinheit entwickelnden Kindern Gottes aufrechterhalten wurde - und sich weiterentwickeln konnte.

Ein anderes biblisches Beispiel:

Denke an Saulus, der fest daran glaubte, dass es gut sei, die Christen zu verfolgen, um sie zu töten.

Das Einschreiten der Dienenden Liebe Gottes in das Wirken von Saulus konnte bewirken, dass er eine andere Gesinnung einnahm.

Wie sich die Dienende Liebe Gottes - wie sich Gott bekunden kann bei jedem einzelnen Kind, das bestimmt seine geistige Entwicklung.

Darum ist es unerlässlich, dass aus den Reihen der Dienenden Liebe Gottes immer wieder gottestreue Geister auf dieser Erde eingeboren werden, deren Inneres geistig so voranentwickelt ist, dass mit ihnen und durch sie die ewigen Wahrheiten der Erde mit ihrem Leben ungeschmälert aufgezeigt werden können.

Je klarer der Himmel einsprechen kann, umso mehr kann sich alles Leben reinigen und läutern, umso mehr kann sich das Verstehen jedes einzelnen Gotteskindes entwickeln - für sein Leben, Wachsen und Werden im Geiste auf dieser Entwicklungsstufe Erde.

Erkenne, Kind Gottes aus dem Dargereichten, dass die Menschengeister nur eine andere, bessere Gesinnung einnehmen können, wenn ihnen etwas Besseres aufgezeigt wird. Gott führte Abraham in ein besseres Erkennen, angepasst an seinen Glauben und sein Verstehen - und es kam nicht mehr zum Sohnesopfer.

Die Dienende Liebe Gottes führte Saulus in ein besseres Erkennen, angepasst an seinen Glauben und sein Verstehen, und er verfolgte und tötete die Christen nicht mehr.

Das göttliche Wirken unter den Menscheng Geistern kannst du, Kind Gottes, stets daran erkennen, dass die Menschen sich verändern, sie werden liebevoller, versuchen gerecht zu sein, bringen Verstehen auf für den Nächsten und leben wahrheitsbewusster.

Bedenke das vorher Aufgeführte angelehnt an ihren Glauben, an ihr Verstehen - an ihre geistige, innere Entwicklung -, denn in allen Lebensbewegungen versucht die Dienende Liebe Gottes ihr Wirken zu vollziehen.